Beschluss C. Freiheit schützen – Vielfalt leben: 6. Wir fördern Ehrenamt und Freiwilligendienste

Gremium:	Landesdelegiertenkonferenz in Jena vom 02. - 04. Februar 2024
Beschlussdatum:	04.02.2024
Tagesordnungspunkt:	8. Landtagswahlprogramm 2024

Text

Wir fördern Ehrenamt und Freiwilligendienste

Ehrenamt hält unser Land zusammen. Ob bei der freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein, im Tierschutz oder im Kindergarten: in vielen gesellschaftlichen Bereichen ist diese Form des bürgerschaftlichen Engagements unverzichtbar. Mehr als 41 Prozent der Menschen in Thüringen übernehmen im Ehrenamt Verantwortung, zusätzlich zu Erwerbsarbeit und familiären Verpflichtungen. In manchen Bereichen jedoch wird es immer schwieriger, Ehrenamtliche zu finden. Umso wichtiger ist es, dass auch das Land sein Möglichstes tut, um Ehrenamt zu stärken und abzusichern.

Dies gilt auch für Freiwilligendienste, die nicht nur eine bereichernde Erfahrung und ein Orientierungsangebot für zumeist junge Menschen sind, sondern ein wichtiger Pfeiler für viele gesellschaftliche Bereiche. Mehr als 2.000 Menschen bringen sich in Thüringen jährlich mit großem Engagement für unsere Gesellschaft ein. Viele junge Menschen können sich ohne Unterstützung aus privater Hand einen Freiwilligendienst finanziell nicht leisten. Durch eine höhere finanzielle Absicherung wollen wir mehr Menschen den Zugang zu Freiwilligendiensten ermöglichen und gesellschaftliches Engagement belohnen.

Kernziele:

- Ehrenamtsstrategie des Landes erarbeiten und umsetzen
- Adressatenkreis der Freistellungsmöglichkeiten für ehrenamtlich Tätige ausweiten, z.B. auf Personen mit einer Ausbildung zum*zur Übungsleiter*in
- Beibehaltung der kostenfreien Ausbildung zur Jugendleiter*in (Juleica)
- Zahlung von Aufwandsentschädigungen bei systemrelevanten Ehrenämtern erhöhen und ausweiten
- Finanzielle Mittel der Ehrenamtsstiftung aufstocken, Weiterfinanzierung des „Thüringen Jahrs“
- Förderprogramme entbürokratisieren und Antragsstellungen sowie Verwendungsnachweise konsequent mit Hilfe einer landeseigenen digitalen Förderplattform vereinheitlichen
- Mehrjährige Förderungen priorisieren und Zuwendungen zu Beginn der Maßnahmen bewilligen, um ein Vorstrecken von privaten Geldern zur Vorfinanzierung zu vermeiden
- Auf Dauer angelegte Angebote und Programme in institutionelle Förderungen überführen
- Mehr Unterstützungs- und Beratungsangebote für Vereine und Initiativen bei Buchhaltung und Bürokratie, zum Beispiel bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Niedrigschwellige Fördertöpfe für Kleinstprojekte schaffen
- Zentrales Angebot für digitale Vereinsarbeit in Form von Organisations- und Kommunikationstools mit einfacher Handhabe und hohem Datenschutz etablieren
- Gründung von Freiwilligenagenturen im ganzen Land weiter voranbringen
- Ehrenamtsbeauftragte als zentrale Ansprechpartner*innen in den Landkreisen schaffen
- Bessere Sensibilisierung von Verwaltungsmitarbeiter*innen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Freiwilligendienstleistenden gleiche Ermäßigungen wie Studierenden gewähren
- Erhöhung des Taschengelds für Freiwilligendienstleistende in Thüringen und stärkere Beteiligung des Landes an den Kosten für die Einsatzstellen
- Absenkung der Wocheneinsatzzeit der Freiwilligendienstleistenden auf 32 Stunden und Freiwilligendienste in Teilzeit ermöglichen

- Mehrbedarf für Freiwillige mit besonderen Bedarfen oder Assistenzen absichern
- Angebote für Freiwilligendienstleistende über 27 Jahre ausbauen